



"Antolin" schafft Leseratten

Susanne Mayer

Mörnsheim (max) Eine der wichtigsten Aufgaben, die die Schule zu vermitteln hat, ist das Lesen. Es schafft die Grundlage, um berufliche Ziele und Wünsche zu erreichen und um sich aktiv am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen. Allerdings ist auch bekannt, dass die Lesefreude im Laufe der Schulzeit stetig abnimmt. Wenn man davon ausgeht, dass Kinder im Kindergartenalter Geschichten geradezu verschlingen, zeigt sich von dieser Begeisterung bei vielen Jugendlichen nur noch wenig. Deshalb fragen sich Pädagogen immer wieder aufs Neue, welche Wege es gibt, das Lesen bei Kindern und Jugendlichen zu einer Leidenschaft zu machen.

Gute Erfolge hat das Internetprogramm "Antolin" zu verzeichnen: Es motiviert Schülerinnen und Schüler nachhaltig zum Lesen. Das Programm funktioniert denkbar einfach: Ein Kind liest ein Buch und beantwortet anschließend im Internet dazu Fragen. Für jede richtige Antwort bekommt es auf einem persönlichen Lesekonto, das passwortgeschützt ist, Punkte gutgeschrieben. Da "Antolin" im Internet zu Hause ist, können auch die Eltern von zu Hause aus die Leseentwicklung Ihres Kindes mitverfolgen. Ganz nebenbei werden die Schüler mit dem Internet vertraut gemacht. Beherrschen sie erst einmal die Grundlagen der Computernutzung, können sie ihre Lesefortschritte selbstständig eingeben und abrufen. Das Programm wurde mit Förderung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie der Regionalzeitung "Passauer Neue Presse" entwickelt. Antolin hat inzwischen eine Datenbank mit fast 12 000 Kinderbüchern sowie Jugendliteratur aufgebaut. Aus diesem Fundus können Schüler und Lehrer schöpfen und sich eines der Werke aussuchen, um es zu lesen – im Unterricht oder daheim. Viele Grundschulen im Schulamtsbezirk Eichstätt arbeiten nun seit mehr als zwei Jahren mit diesem Programm und dies mit überzeugendem Erfolg. Im kommenden Schuljahr beabsichtigt auch das Willibald-Gymnasium Eichstätt für die zukünftigen Fünftklässler das Programm anzubieten. An der Volksschule Mörnsheim, wo Lehrer Edgar Mayer vor vier Jahren das Programm eingeführt hat, fand nun am Schultag die Ehrung der "Leseratten" statt. Martina Bader aus der 4. Klasse brachte es dabei auf stattliche 168 Bücher, die sie im Laufe eines Schuljahres gelesen hat. Dabei kam sie auf stolze 5498 Punkte. Kaum weniger leseefrig waren Melissa Stilp (4139) und Karin Mayinger (3425). Durch Antolin werden aber nicht nur Mädchen zum Lesen verlockt, denn in der 3. Klasse zählten die drei Buben Fabian Hörmann (2828), Thomas Vogl (2382) und Jakob Rieß (1695) zu den fleißigsten Lesern.



Die erfolgreichen „Antolin“-Leser der VS Mörnsheim bei der Preisverleihung mit dem stellvertretenden Schulleiter und Verwalter der der Schülerbücherei, Edgar Mayer. Foto: max